



Idylle

Hallo Hardy,

Zitat: adelbo hat Folgendes geschrieben:

Hallo Rainer, was du geschrieben hast, habe ich natürlich sehr gerne gelesen. Das war es, was ich erreichen wollte. Denn so ist die kleine Begegnung in meinen Augen, es steckt so vieles drin, aber man weiß nichts Genaues.

... aber man kann sich einiges reimen.

Typisch für dich, mit Kürze und der Würze dem Leser die Hirnzellen ins Schwitzen kommen zu lassen.

Das will ich eigentlich gar nicht. :- (Schwitzen soll bei meinen Texten niemand. Ich möchte eben nicht etwas servieren, habe den Holzhammer im hintersten Winkel meiner Wohnung vergraben. :lol: Aber die Würze ist gut, das gefällt mir.

Eigentlich denke ich, dass Vanessa eine Erkenntnis für ihre Zukunft gewonnen hat, was den Umgang mit Kindern betrifft.

Das scheint in der Harmonie mit Martin begründet zu sein und dem Nachdenken, wie sie oder Martin vielleicht in so einer Situation mit ihrem Kind umgehen würden. Darum ist sie auch froh, als ihr Freund auftaucht und ihre Bedenken mit einem Kuss wegwischt. Aber Harmonien können sich schnell ändern.

Stark der Schluss.

Die Kleine marschiert, mit einem grauen Handtuch, hinter dem Vater her, zu einem alten Auto. Das liest sich trüb, hoffnungslos, aber gibt keinen Grund für eine weitere Interpretation des sozialen Status.

Der Vater ist natürlich knurrig, erst die Frau (Mutter) weg, dann auch noch die Freundin. Das zu verarbeiten ist nicht einfach.

Wenn denn gewollt, müsste das die Schreiberin schon selbst tun.

Gut, dass du nochmal den Standort mit der Promenade näher erklärt hast. Ja irgendwie scheint das Bild noch nicht richtig zu funktionieren.

Schön Hardy, dass du mir deine Meinung zu meinem kleinen Text geschrieben hat. Gerne immer wieder.

LG
adelbo

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).